

Kommt es zur Partnerschaft mit der Stadt Les Sables?

Der Badeort möchte freundschaftliche Bande knüpfen – Viele Möglichkeiten des Kontakts – Schulklassen könnten dort Segelunterricht nehmen – Erste Gespräche mit der Fliegervereinigung – Interesse an Investitionen der Schwabacher Industrie



Stadtrat Sepp Engelhardt (heller Anzug) überreicht Monsieur Gaborit den Schwabacher Bildband. Rechts das Ehepaar Michon. Links Hotelier Exler und Stadtrat Thiede. Fotos: Streibel

SCHWABACH (ed) In aller Stille haben dieser Tage Kontakte zwischen der französischen Stadt Les Sables d'Olonne an der Atlantikküste und der Stadt Schwabach begonnen, deren Ziel eine Städtepartnerschaft sein soll. Die Anstöße dafür gingen von Frau Doris Michon, geb. Exler, aus, die seit einigen Jahren dort in der Vendée lebt, einer Region im Süden von Nantes.

Seit 1970 gibt es bereits eine Städtepartnerschaft zwischen Ebermannstadt in der Fränkischen Schweiz und Chantonnay. Eine offizielle Delegation dieser Stadt besucht zur Zeit ihre Freunde in Ebermannstadt, und bei dieser Gelegenheit nahmen der 2. Vorsitzende des überörtlichen Fremdenverkehrsverbandes, M. Renée Gaborit, und seine Frau erste Kontakte zu Schwabach auf, begleitet von Herrn und Frau Michon. Im Auftrag des Oberbürgermeisters empfing Stadtrat Sepp Engelhardt als Bürgermeister-Stellvertreter die französischen Gäste am Samstagnachmittag im Goldenen Saal.

Er bekundete in seinen Begrüßungsworten die Freude der Stadt Schwabach über diese ersten Kontakte, zumal er persönlich bereits einige Urlaubswochen in Les Sables am Atlantik verbringen konnte. Es sei eine gute Sache, wenn sich Menschen verschiedener Sprache zusammenfänden, um miteinander Freundschaft zu schließen. In einem grundsätzlichen Überblick stellte Engelhardt unsere Stadt als die Stadt der Schraubenfabrikation, der Nadler und der Goldschläger vor, beleuchtete Schwabachs Rolle als Schulstadt und stellte die Verbindung zwischen Geschichte und Gegenwart unserer Stadt her. Er überreichte den Gästen namens des Oberbürgermeisters einen Bildband und die Geschichte der Stadt Schwabach sowie eine Keramik mit dem Stadtwappen.

M. Gaborit bedankte sich im Auftrag seines Bürgermeisters und der Stadt Les Sables und überreichte seinerseits eine Sammlung von Bildprospekten des See- und Luftkurortes an der Biskaya mit dem ausdrücklichen Wunsch, daß in Schwabach so viel Interesse für seine Heimatstadt erwachsen möge, daß daraus recht bald eine Städtepartnerschaft erwachsen könne. Les Sables habe im Altstadtbereich etwa 20 000 Einwohner, wachse aber während der Sommermonate auf 100 000 Einwohner an. Alljährlich kämen 80 000 Touristen und Badegäste in diesen wichtigsten

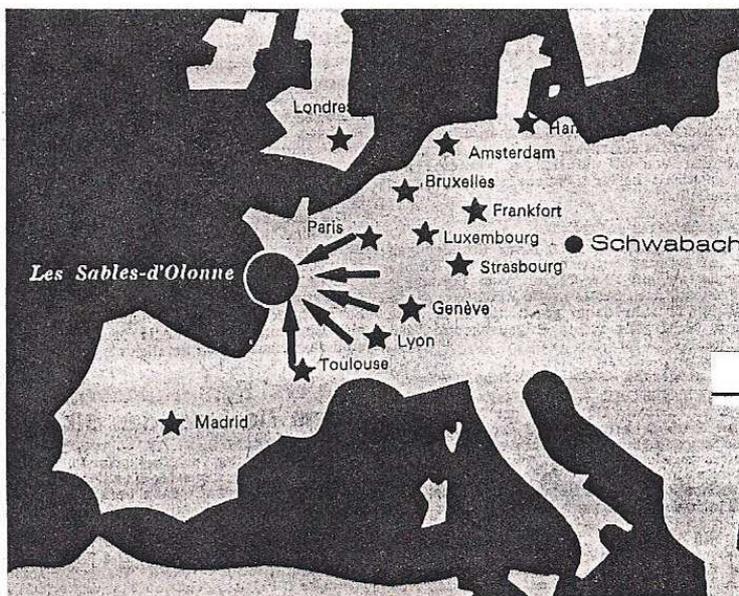
Ort an der „Lichtküste.“ Les Sables Industrie sei also der Fremdenverkehr.

Die Stadt besitze deshalb auch sehr viele Sportanlagen und zahlreiche Attraktionen für die Fremden. Das bewiesen auch eine Reihe imponierender Farbaufnahmen aus der Vendée. Als Vorschläge zu ersten näheren Kontakten nannte M. Gaborit den Besuch einer Segelschule in Les Sables, insbesondere von Jugendgruppen, und den Besuch unserer Sportflieger dort, zumal man über einen gut ausgebauten Flugplatz verfüge. Auch ganze Schulklassen könnten mit ihren Lehrkräften dort unterkommen, um neben dem Unterricht dem Segelsport und der Erholung zu huldigen. Erste Kontakte mit der Schwabacher Fliegervereinigung seien ebenfalls bereits geknüpft worden.

Les Sables hat dennoch auch eine kleine Industriezone und wäre lebhaft daran interessiert, daß deutsche Firmen, am liebsten natürlich solche aus Schwabach, dort investieren würden. Man würde die Schwabacher „mit offenen Armen empfangen.“ Diese Einladung, wenigstens zum Besuch der Stadt, wurde auch auf den gesamten Schwabacher Stadtrat und selbstverständlich auf die gesamte Bevölkerung unserer Stadt ausgedehnt. Gäste aus Schwabach sollten sich vorher anmelden und würden mit echter Begeisterung empfangen, versicherte M. Gaborit. Dafür habe Frau Michon als beste Botschafterin unserer Stadt bereits Sorge getragen.

Überdies stelle man es sich als interessant und nützlich vor, wenn neben der Städtepartnerschaft Ebermannstadt - Chantonnay und der Partnerschaft Nürnberg - Nizza auch die Partnerschaft Schwabach - Les Sables Platz greifen könne. Stadtrat Engelhardt unterstrich die freudige Bereitschaft auch unserer Stadt, gab aber vorsichtig zu verstehen, daß die Vorbereitungen noch einige Zeit in Anspruch nehmen würden. Auch in Ebermannstadt brauchte man drei Jahre bis zur Realisierung der Stadtfreundschaft.

Man versprach sich im Goldenen Saal gegenseitig den Austausch von Adressen der verschiedenen Vereinigungen und Einrichtungen und schied mit einem herzlichen „Auf Wiedersehen.“ Mit viel Interesse und ehrlicher Bewunderung sahen sich die französischen Gäste anschließend in der Stadtkirche um, wo sie Stadtrat Thiede mit den historischen und kunsthistorischen Einzelheiten vertraut machte.



Dienstag, 26. Juni 1973

Auf dieser Karte Europas wird deutlich, wo Les Sables d'Olonne liegt: An der französischen Atlantik-Küste, 80 km südlich von Nantes. Luftlinie Schwabach - Les Sables: über 1000 km!